

Organisatorisches und technische Bühnenanweisungen Showband SisterAct

Diese organisatorischen und technischen Anweisungen sollen zu einem reibungslosen, professionellen Ablauf der Veranstaltung beitragen. Man kann über alles reden, wichtig ist jedoch, dass Sie die Band und ggf. den PA-Verleiher frühzeitig über eventuelle Änderungen informieren. So geben Sie uns die Chance, rechtzeitig zu reagieren und unnötigen Ärger am Tag der Veranstaltung zu vermeiden. Wir sind für Sie unter 0172 - 275 4119 (Sille Tenner) erreichbar.

Vielen Dank, Ihre TOP 40 Coverband SisterAct

Allgemeines

1. Anfahrtswege

Der Anfahrtsweg und der Zugang zur Bühne müssen ab Aufbaubeginn und zum Abbau frei zugänglich sein.

2. Stromanschlüsse für:

- **Kleinveranstaltungen bis 200 Personen:**
 - 2 x 230V für PA
 - 1 x 230V für Licht
- **Großveranstaltungen:**
 - 1 x 32 Ampere / 400V CEE Anschluss für **Bühne und Licht**
 - 1 x 230V **unabhängig von Theke, Kühlung etc.** für **FoH Platz (sofern benötigt) bzw. Stage Mix** von Bühne ausgehend

Der Veranstalter versichert, dass die elektrischen Anlagen den aktuellen Bestimmungen der VDE-Norm entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, haftet der Veranstalter für entstandene Schäden an Personen und technischer Ausrüstung. Die Stromzuleitungen dürfen nicht durch den Zuschauerbereich geführt werden. Falls bei Auftritten in kleinerem Rahmen nur 230V Anschlüsse zur Verfügung stehen, unbedingt **zwei getrennte Phasen für Licht und Ton** zur Verfügung stellen, da es sonst zu Brummen und Störungen kommen kann.

3. Bühne:

Wir sind 6 Musiker und brauchen entsprechend Platz:

- **Kleinveranstaltungen:**

Nicht immer kann über den VA Ort eine Bühne angeboten werden. Für diesen Fall findet der Aufbau ebenerdig statt. Es ist darauf zu achten, dass eine Mindestfläche von 5 x 4 m für eine uneingeschränkte Live Performance der Band benötigt und möglichst eingehalten wird. Ferner ist zu gewährleisten, dass die Band **nicht vor Durchgängen oder Ausgängen platziert wird.**
- **Großveranstaltungen:**

Eine sicher gebaute Bühne (nach BGV C1) von 8 x 6 m, mindestens jedoch 5 x 4 m Fläche. Sofern räumlich möglich, **gern zusätzlich:**

 - 1 Riser **3 x 2 m für Drums**
 - 1 Riser **2 x 2 m für Keyboard**
 - **Bühne und Riser** sollten mit **dunklem Molton (schwerentflammbar)** abgehängt sein.
 - Der **Mixerplatz (FOH)** von ca. 4 x 3 m sollte sich - sofern möglich - ca. 15m entfernt, mittig vor der Bühne befinden. Bei Open-Air Veranstaltungen müssen Bühne und Mixerplatz unbedingt vollständig überdacht sein, so dass die Ausrüstung der Band keinen Schaden nehmen kann. Ist dies nicht der Fall, haftet der Veranstalter für alle durch unzureichende Bühnen- und Mixerplatzüberdachung entstandenen Schäden. Bei kleineren Veranstaltungen mit **ebenerdigen Aufbau** ist zu gewährleisten, dass die Band **nicht vor Durchgängen oder Ausgängen platziert wird.**

4. Garderobe / Aufenthaltsraum:

Die Band benötigt immer einen sauberen, abschließbaren Backstage Bereich/Aufenthaltsraum zum Umziehen und zum Verwahren von Taschen, Cases, Instrumenten, etc.

5. Catering:

Der Veranstalter stellt Getränke und Speisen für die 6 Bandmitglieder und das technische Personal zur Verfügung. Bestehend aus einer warmen Mahlzeit, sowie Wasser, Apfelschorle, Kaffee, Tee und gerne auch Bier. Nach Möglichkeit in der Garderobe/Aufenthaltsraum.

6. Sicherheit:

Der Veranstalter ist verpflichtet darauf zu achten, dass vor, während und nach der Veranstaltung keine unbefugten Personen den ebenerdigen Band Bereich bzw. Bühne, Mixerplatz und Backstage Bereich betreten.

7. Auf- und Abbau, Einlass:

Die Zeiten sind individuell festzulegen und gesondert schriftlich festzuhalten. Hier ein Beispiel, wie es laufen könnte:

Aufbau Bühne, PA	12:00	Uhr
Aufbau Backline/Band	15:00	Uhr
Soundcheck	16:15 bis 16:45	Uhr
Showtime	17:00 bis 23:00	Uhr
Abbau	23:15 bis 00:15	Uhr

8. PA System/Tonanlage:

Nachfolgend befindet sich eine beispielhafte Auflistung aller Bestandteile, die für die Tonanlage erforderlich sind. Natürlich ist uns klar, dass PA-Verleiher ihr vorhandenes Equipment verwenden und dass gerade bei kleineren Veranstaltungen nicht immer alles 1:1 - wie beschrieben - umgesetzt werden kann. Wir bitten Sie deshalb, uns rechtzeitig zu kontaktieren, falls es größere Abweichungen zum hier beschriebenen Setup geben sollte.

Ein professionelles PA System, der Raumgröße **entsprechend dimensioniert**. Im mittleren Leistungsbereich muss das System einen **Schalldruck von 105db(A)** verzerrungsfrei an jedem Platz des Raumes erzeugen können. Unser Repertoire im modernen Top40 Style erfordert ein **solides Bassfundament** und eine **Wiedergabe ohne Dröhnen und Übersteuern**.

Ein Techniker des PA-Verleihers sollte vor und während der Aufführung zur Verfügung stehen.

PA muss ebenerdig zur Tanzfläche sein, nicht auf der Bühne!

- **Kleinveranstaltungen:**

Wir rechnen mit einer **Systemleistung** von **ca. 2x >650Watt RMS** (12 Zoll Tops oder vergleichbar) sowie **2x >1000Watt RMS** (18 Zoll Subwoofer), z.B. aktives PA System, gerne gesehen: L-Acoustic, d&b, Kling & Freitag, RCF, db Technologies, jedoch **kein Selbstbau**.

- **Großveranstaltungen:**

Wir rechnen mit einer **Systemleistung** von **ca. 2x 2kW á 500 Personen**, z.B. aktives PA System, jedoch kein Selbstbau, für kleine bis mittlere Locations oder für größere Hallen und Open-Air VA.

9. Saaltechnik / FoH

- Der FoH Platz ist durch einen ausgebildeten bzw. erfahrenen Tontechniker zu bedienen, sollte die Band keinen eigenen Tontechniker stellen.
- Mischpult:
 - Min. 24 Kanäle, parametric EQ, Eingänge XLR symmetrisch, siehe auch Belegungsplan.
 - 8 Auxwege (6x Monitor Pre – Mix von der Bühne, 2x Effekt Post)
 - Phantomspeisung (für DI-Box Keyboard und ggf. Condensor Mikrofone Drums)

- Effekte und Zuspieler:
 - 4x Compressor (Kick, Snare, Bass, Subgruppe Vocals, evtl. Master)
 - 2x Effektgerät (1x Vocal Reverb, 1x Vocal Delay)
 - 1x Master EQ
 - 1x CD Player, (MP3 fähiger CD Player für Pausenmusik)
- Zubehör:
 - Mikrofone, IEM und Stative laut Belegungsplan
 - Komplette Bühnenverkabelung bis Endgerät und Stromverteilung gemäß Stageplan

10. Monitoring:

- **Kleinveranstaltungen:**
Der Front- und Monitormix erfolgt **stageseitig** über ein **bauseits gestelltes Digitalmischpult**, „Phonic-Summit“ (16 Kanal 8 Bus Digitalmixer).
- **Großveranstaltungen:**
 - Der Monitormix erfolgt **stageseitig** über ein **bauseits gestelltes Digitalmischpult**, „Phonic-Summit“ (16 Kanal 8 Bus Digitalmixer).
 - Ein 20-Kanal Splitter sowie ein XLR-Kabelsatz müssen durch den Techn. Support zur Verfügung gestellt werden
- Es werden keine Wedge Monitore für die Band benötigt. Ein Backup (2 Stück) sollte jedoch verfügbar sein.

Monitor 1	Heiko	Lead Voc	In-Ear	gestellt von Musiker
Monitor 2	Sille	Lead Voc	In-Ear, ew 300 IEM G3	gestellt von Musiker
Monitor 3	ChriBü	Git	In-Ear	gestellt von Musiker
Monitor 4	FaBs	Bass	In-Ear, xsw IEM	gestellt von Musiker
Monitor 5	BuBu	Drums	In-Ear, kabelgebunden	gestellt von Musiker
Monitor 6	Pascal	Keys + Voc	In-Ear, kabelgebunden	gestellt von Musiker

11. Mikrofone:

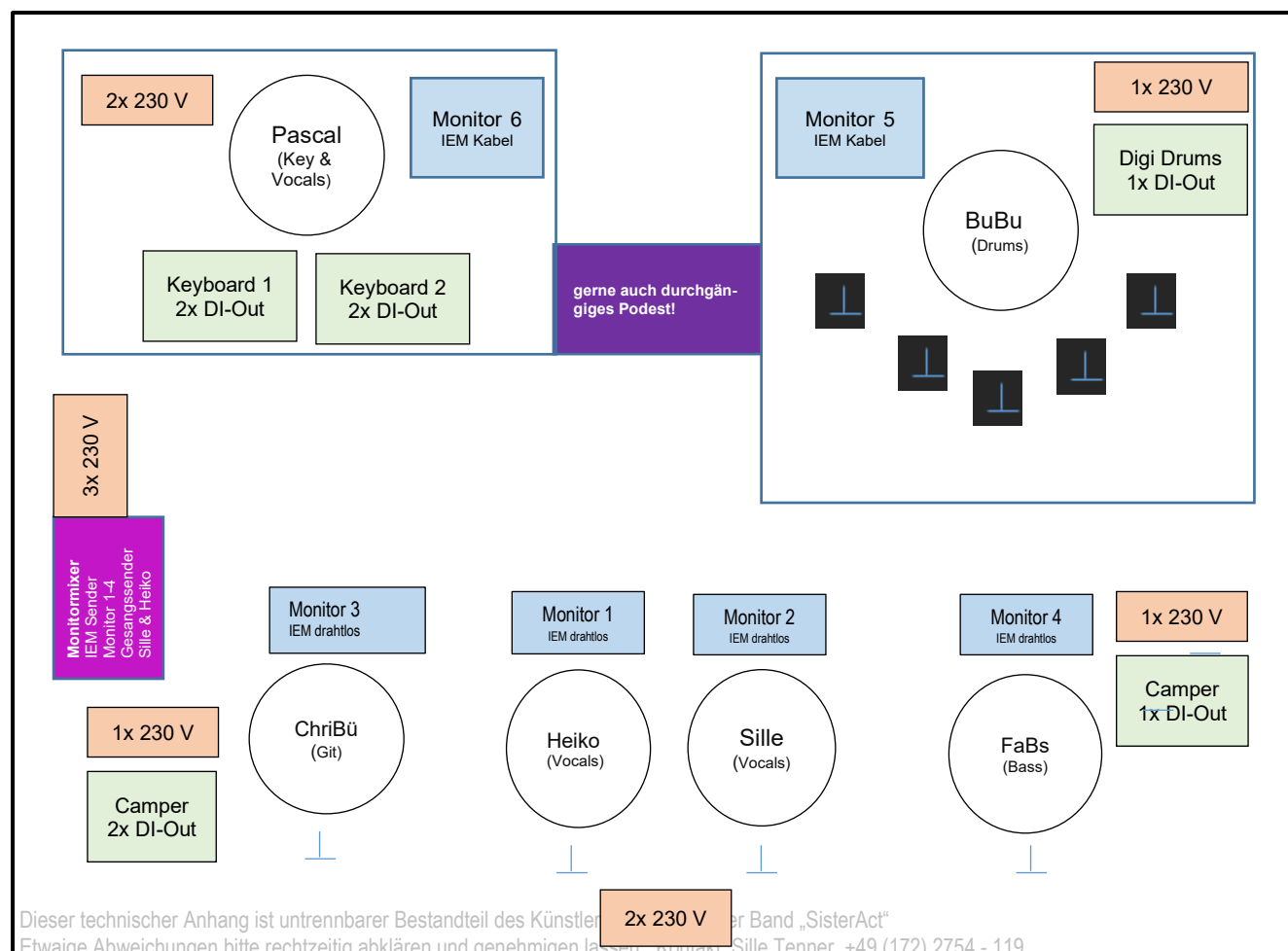
Es werden **Drum Mikrofone** benötigt. Die im Belegungsplan gelisteten Mikrofon-Typen sind als Beispiel/Mindeststandard zu verstehen.

12. Senderfrequenzen:

- Die Frequenz **2,4 GHz** wird durch den **Gitarrensender (ChriBü)** verwendet.
- Die Frequenz **863,100 MHz** wird durch den **Gesangssender (Sille)** verwendet und ist freizuhalten.
- Die Frequenz **864,875 MHz** wird durch das **IEM (Sille)** verwendet und ist freizuhalten
- Die Frequenz **862,870 MHz** wird durch das **IEM (ChriBü)** verwendet und ist freizuhalten.
- Die Frequenz **2,4 GHz** wird durch den **Gesangssender (Heiko)** verwendet.
- Die Frequenz **864,500 MHz** wird durch das **IEM (Heiko)** verwendet.
- Die Frequenz **572,200 MHz** wird durch das **IEM (FaBs)** verwendet und ist freizuhalten.
- Die Frequenz **863,950 MHz** wird durch den **Bass-Sender (FaBs)** verwendet.

13. Belegungsplan SisterAct (Mikrofone sind vom Verleih zu stellen, sofern nichts anderes angegeben)

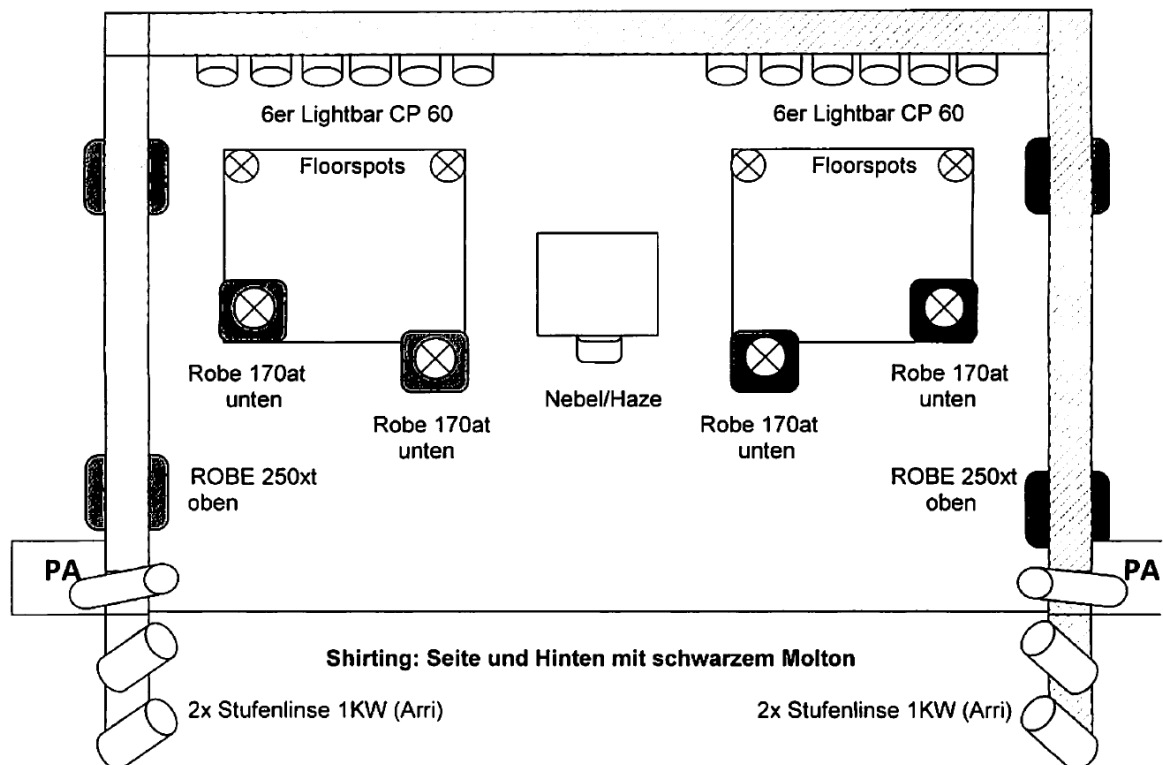
Kanal	Instrument	Mikrofon (z.B.)	Insert / Effekt	Bemerkung	Stativ benötigt
01	Bass Drum	Beta 52A, e902	Comp., Gate	Grenzfl. Beta 91 A	
02	Snare	SM 57 LC, e609	Comp., Hall	Stativ klein	Ja
03	Hi Hat	C391		Stativ klein	Ja
04	Tom 1	e604	Gate		Ja
05	Tom 2	e604			Ja
06	Tom 3	e604			Ja
07	Tom 4	e604			
09	Overhead left	NT5		Stativ Großgalgen	Ja
10	Overhead right	NT5		Stativ Großgalgen	Ja
11	Digi Drums		-	2x XLR	
12	Bass	-	Compressor	1x DI-Out 2,4 GHz	
13+14	Gitarre	-	-	2x DI-Out, Stereo 2,4 GHz	
15+16	Keyboard 2 (oben)	-	Compressor	2x DI-Out, Stereo, Phantom an	
17+18	Keyboard 1 (unten)	-	Compressor	2x DI-Out, Stereo, Phantom an	
19	Lead Vocals Sille	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay	ew 300 G3 / e865 863,100 MHz freihalten	
20	Lead Vocals Heiko	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay	Shure GLXD Beta 58	
21	Vocals ChriBü (Git)	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay	Shure SM58 LC	
22	Vocals Pascal (Keys)	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay	Shure SM58 LC	
23	Vocals (Bass)	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay	Shure SM 58 LC	
24	Spare	-	-		
32	MP3-fähiger CD-Player	-	-	von PA-Verleih	



15. Lichtanlage

Nachfolgend befindet sich eine beispielhafte Auflistung aller Bestandteile, die für die Lichtanlage erforderlich sind. Natürlich ist uns klar, dass PA-Verleiher ihr vorhandenes Equipment verwenden und dass gerade bei kleineren Veranstaltungen nicht immer alles 1:1 wie beschrieben umgesetzt werden kann. Wir bitten Sie deshalb uns rechtzeitig zu kontaktieren, falls es größere Abweichungen zum hier beschriebenen Setup geben sollte.

- **Kleinveranstaltungen:**
 - 2x **KLS-LED Bar** oder vergleichbare **LED-Grundbeleuchtung** auf Stativ
 - **der Veranstalter muss eigenständig für ein sauberes Bühnenbild sorgen oder selber Molton hinter der Bühne/Stage anbringen (lassen)**
 - 2x **Theaterscheinwerfer** auf Stativ zur Frontbeleuchtung
 - Einfach Steuerung über Fußschalter / kleines PAD durch Musiker muss gegeben sein
- **Lichtplan für Groß-/öffentliche VA:**



Zusätzlich zum abgebildeten Lichtplan der Bühne ist gegebenenfalls eine stimmungsvolle Ausleuchtung des Tanzbereiches vor der Bühne zu gewährleisten.

16. Licht allgemein

- Das Lichtpult ist (sofern vereinbart) durch einen erfahrenen und motivierten Veranstaltungstechniker zu bedienen. Eine stimmungsvolle Gesamtkonzeption des Bühnenlichts ist uns wichtiger als die genaue Einhaltung der hier aufgeführten technischen Spezifikationen.
- Es ist darauf zu achten, dass vor allem die beiden Lead Sänger nicht unnötig geblendet werden und auf der Bühne ihre Texte (Notenpult) lesen können.
- Ebenso wie der gesamte Bühnenaufbau, muss auch die Lichttechnik nach den branchenüblichen Sicherheitsstandards ausgeführt sein.

- **NoGo: Selbstbauten, ungesicherte Aufbauten, Baustrahler Licht**